Protokoll

über die Sitzung 02/2021 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm als Videokonferenz, am Mittwoch, den 10. Februar 2021.

Rechtsanwalt Otto eröffnet die Sitzung um 11:05 Uhr.

Anwesend sind 29 Vorstandsmitglieder:

RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Berghoff, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Dr. Gansweid, RAin Göttker gen. Schnetmann, RA Habenstein, RAin Heise, RA Hinne, RA Hofmeister, RA Dr. Hüttenbrink, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Knecht, RA Dr. Kracht, RAin Küpers-Quill, RAin Meichsner, RA Dr. Meyer, RA Otto, RAin Piaskowy, RA Pieper, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RAin Schwering, RA Teuner, RA Dr. Wessels.

Ferner nehmen teil:

der Hauptgeschäftsführer RA Peitscher,
die Geschäftsführer RA Podszun und RA Trockel sowie Geschäftsführerin RAin Gzaderi.

Es fehlt entschuldigt: ./.

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

01. Abstimmung gem. § 2 Abs. 1 COV19FKG

Beschluss:

Mit einer Beschlussfassung gem. § 2 Abs. 1 COV19FKG besteht Einverständnis.

02. Teilnahme Rechtsreferendarin Frieda Wenzel

Beschluss:

Der Kammervorstand genehmigt die Teilnahme der Rechtsreferendarin Frieda Wenzel an der Vorstandssitzung.

II. Tagesordnung

01. RAK Intern

a) Sitzung der Arbeitsgruppe Fortbildung am 01.02.2021

RA Otto berichtet zur aktuellen Buchungssituation der Fortbildungsseminare, wonach rund 10.000 Anmeldungen und damit ca. 900 Anmeldungen weniger als im Vorjahr zu verzeichnen seien. Der Rückgang könnte durch das Onlineformat, aber auch durch die zuletzt erfolgte Ausweitung der Stornierungsfrist bedingt sein. Übereinstimmend sei die Arbeitsgruppe Fortbildung jedenfalls der Auffassung, angesichts der mit der Pandemielage verbundenen Infektionsgefahr keine Präsenzseminare im Jahr 2021 anbieten zu wollen. An solche sei vielmehr erst in 2022 wieder zu denken.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b) Auswärtige Vorstandssitzung vom 24.06.-26.06.2021

RA Otto legt dar, die auswärtige Vorstandssitzung in Olpe solle abgesagt und RA Hofmeister von der Organisation insgesamt entbunden werden. Aufgrund der Pandemielage komme eine solche Veranstaltung derzeit nicht in Betracht. Die auswärtige Vorstandssitzung im kommenden Jahr solle dann nicht im LG-Bezirk Siegen, sondern in dem der Reihenfolge nach nächsten Landgerichtsbezirk stattfinden. Am Mittwoch, den 23.06.2021 könnte eine reguläre Vorstandssitzung als Videokonferenz anberaumt werden. Darüber hinaus ist an eine außerordentliche Vorstandssitzung als Videokonferenz mit anschließender virtueller Weinprobe zu denken.

Beschluss:

1. Die auswärtige Vorstandssitzung am 25.06.2021 in Olpe wird abgesagt.
2. Stattdessen findet am 23.06.2021 eine reguläre Vorstandssitzung als Videokonferenz statt.
3. Am 25.06.2021, 18:00 Uhr, wird eine außerordentliche Vorstandssitzung als Videokonferenz anberaumt.

c) Kosten des Rückversands von Akten an die Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer

RA Otto berichtet, aus dem Kreis der Vorstandsmitglieder sei die Frage aufgeworfen worden, ob die Kosten des Rückversands von Akten an die Rechtsanwaltskammer per Post gegen Vorlage von Quittungen erstattet verlangt werden könnten. Dies vor dem Hintergrund, dass solche Kosten angesichts des Ausfalls von Präsenzsitzungen, zu denen die Akten mitgebracht werden könnten, vermehrt anfallen. Die Angelegenheit wird erörtert.

Beschluss:

Eine weitere Befassung mit der Angelegenheit erfolgt nicht.

d) Aufwandsentschädigung der RAK Hamm

RA Otto berichtet, das Präsidium habe die Frage erörtert, ob die seit dem Jahr 2009 unveränderte Höhe der Aufwandsentschädigungen noch zeitgemäß und angemessen sei. Man sei einhellig der Auffassung, dass eine Erhöhung in der derzeitigen Krisenlage nicht angezeigt sei.

Die anschließende Diskussion zeigt, dass hierüber Konsens besteht.

02. Kammerversammlung am 14.04.2021

a) Rahmen der Veranstaltung

RA Otto führt aus, die Kammerversammlung am 14.04.2021 solle zwar als Präsenzveranstaltung, aus Gründen des Infektionsschutzes aber ohne Gastvortrag, Umtrunk und Imbiss im Anschluss stattfinden. Die Kinderbetreuung solle ebenfalls entfallen. Beginn der Kammerversammlung solle 09:00 Uhr sein.

Beschluss:

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

b) Tagesordnung Kammerversammlung

- als Anlage in der Web-Akte: Entwurf der Tagesordnung -

RA Otto nimmt Bezug auf den als Tischvorlage ausliegenden Entwurf der Tagesordnung der Kammerversammlung und stellt kurz die zu erörternden Punkte vor.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

c) ERV-Umlage 2022

RA Habenstein berichtet, die Höhe des ERV-Beitrags für das Jahr 2022 stehe nach Auskunft der BRAK derzeit noch nicht fest. Zur Beschlussfassung über die Umlage stehe jedoch noch die Vorstandssitzung am 17.03.2021 zur Verfügung. RA Dr. Wessels ergänzt, voraussichtlich werde der Beitrag die Höhe des diesjährigen Zahlbetrags übersteigen.

Beschluss:

Die Beschlussfassung zur Höhe des ERV-Beitrags 2022 wird erneut zurückgestellt.

d) Haushaltsunterlagen

- als Anlage in der Web-Akte: Entwurf der Haushaltsunterlagen –

RA Habenstein führt erläuternd zu den vorab in die Web-Akte eingestellten Haushaltsunterlagen aus. Im Haushaltsjahr 2020 sei ein Ausgabenüberschuss in Höhe von rund 320.000 EUR zu verzeichnen. Dieser liege damit ca. 240.000 EUR unter dem zunächst prognostizierten Betrag. Ursache seien u.a. Einsparungen im Bereich der Seminar- und Personalkosten sowie Mehreinnahmen bei den Seminargebühren und den Kammerbeiträgen.

Für 2021 sei mit einem Einnahmenüberschuss in Höhe von rund 15.000 EUR, für 2020 mit einem solchen in Höhe von rund 300 EUR zu rechnen.

Das liquide Vermögen der Rechtsanwaltskammer belaufe sich zum Stichtag 31.12.2020 auf rund 2,1 Millionen EUR. Hinzu komme eine Verwahrung aufgrund überzahlter ERV-Umlagen in Höhe von rund 60.000 EUR.

Beschluss:

Die vorgelegten Haushaltsunterlagen werden der Kammerversammlung 2021, vorbehaltlich neuer Zahlen zum ERV-Beitrag der BRAK für das Jahr 2022, zur Beschlussfassung vorgelegt.

03. Gesetzgebung

- a) Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung des Berufsrechts der anwaltlichen und steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaften sowie zur Änderung weiterer Vorschriften im Bereich der rechtsberatenden Berufe
- b) Entwurf eines Gesetzes zur Förderung verbrauchergerechter Angebote im Rechtsdienstleistungsmarkt

RA Otto berichtet, mit Landesjustizminister Biesenbach die wesentlichen Eckpunkte der Reformentwürfe, wie zuvor mit der Bundesrechtsanwaltskammer abgestimmt, erörtert zu haben.

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

- c) Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens
- als Anlage in der Web-Akte: Aufsatz RA Hofmeister -

RA Hofmeister verweist auf seinen vorab in die Web-Akte eingestellten Aufsatz und trägt zu dessen wesentlichen Inhalten vor.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

04. Besetzung der Anwaltsgerichtsbarkeit

hier: Nachfolge RA Volker Burgard, Hamm

RAin Schwering trägt zur Person des Kandidaten und der Ersatzkandidaten vor.

Beschluss:

1. Als Mitglied (Besitzer) des Anwaltsgerichts wird Herr Rechtsanwalt Timo Scharrmann, Schwelm, vorgeschlagen.
2. Als Ersatzvorschlag werden Herr Rechtsanwalt Christopher Krekeler, Dortmund, und Herr Rechtsanwalt Dr. Gordon von Bardeleben, Hamm, bestimmt.

05. Aus- und Fortbildung

a) Einrichtung und Besetzung eines Aufgabenerstellungsausschusses zur Fortbildungsprüfung zum/r „geprüfte/r Rechtsfachwirt/in“

RA Trockel trägt vor, die Amtszeit des Aufgabenerstellungsausschusses der Rechtsfachwirte ende mit Ablauf des 31.07.2020. Er müsse als eigenständiger Ausschuss eingerichtet und besetzt werden. Zur ordnungsgemäßen Zusammensetzung bedürfe es einer paritätischen Besetzung. Dem Ausschuss müssten Beauftragte der Arbeitgeber und Arbeitnehmer in gleicher Zahl sowie mindestens eine Lehrkraft einer berufsbildenden Schule angehören. Die von der Rechtsanwaltskammer vorgesehenen Mitglieder auf Seiten der Arbeitnehmer seien durch den RENO Landesverband bestätigt worden. Die Lehrkräfte seien von der jeweils zuständigen Bezirksregierung vorgeschlagen worden.

Beschluss:

1. Die Rechtsanwaltskammer Hamm richtet einen Ausschuss zur Erstellung der Prüfungsaufgaben zur Fortbildungsprüfung zum/r „Geprüften Rechtsfachwirt/in“ ein.
2. Für die Amtsperiode vom 01.03.2021 bis zum 31.07.2023 werden folgende Personen zum Mitglied des Aufgabenerstellungsausschusses berufen:

Als Arbeitgebervertreter:

Frau Rechtsanwältin Mihaela Dragu, Vermold, als ordentliches Mitglied,
 Herr Rechtsanwalt u. Notar Dr. Fabian Eichholz, Borken, als stellvertretendes Mitglied,
 Herr Rechtsanwalt Jens Andernacht, Bielefeld, als stellvertretendes Mitglied,

Als Arbeitnehmervertreter:

Herr Hans May, Warendorf, als ordentliches Mitglied,
 Herr Thomas Graeffinghof, Dortmund, als stellvertretendes Mitglied,
 Frau Patricia Löhring, Heek, als stellvertretendes Mitglied,

Als Lehrbeauftragte einer berufsbildenden Schule:

Frau Sylke Schmiedel, Gelsenkirchen, als ordentliches Mitglied,
 Frau Olga Klinschpon, Dortmund, als stellvertretendes Mitglied.

b) Fachklassenschließungen am BK Lünen und BK Olpe

RA Trockel berichtet, in einem Telefonat mit der zuständigen Dezernentin der Bezirksregierung Arnsberg habe diese mitgeteilt, die Zahl der Auszubildenden an den Berufskollegs in Lünen und Olpe sei zu gering, weshalb die Fachklassen für Rechtsanwalts- und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte dort geschlossen werden müssten. Anders verhalte es sich, trotz kontinuierlich geringer Schülerzahlen der Fachklasse, für das Berufskolleg in Meschede. Dieser Standort müsse, so die Dezernentin, aufrechterhalten werden, da ansonsten der gesamte Bezirk nicht beschult könnte. Dies sei aufgrund des großen Einzugsgebiets dieses Standorts nicht vertretbar.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

06. Berichte und Termine

a) 75. Präsidentenkonferenz am 22.02.2021 als Videokonferenz

RA Otto informiert über die wesentlichen Tagesordnungspunkte der kommenden Präsidentenkonferenz.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b) Neujahrsempfang 2022

hier: Festlegung des Termins

Beschluss:

Der Dämmerschoppen findet im nächsten Jahr am 14.01.2022 statt.

07. Jahresbericht 2020

- als Anlage in der Web-Akte: Entwurf Jahresbericht 2020 -

RA Otto verweist auf den vorab in die Web-Akte eingestellten Jahresbericht und fragt nach weiterem Erörterungsbedarf. Dieser besteht nicht.

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2020 wird gebilligt.

08. Videosoftware für Online-Seminare

RA Otto führte aus, dass es in den letzten Monaten vermehrt zu Problemen mit der für die Online-Seminare der Rechtsanwaltskammer verwendeten Software gekommen sei. Immer wieder habe es temporäre Ausfälle, zuletzt auch einen Totalausfall des Systems gegeben. Man sei deshalb auf der Suche nach Alternativen. Eine solche könnte das Videokonferenzsystem der Firma Auctores sein, die zukünftig auch die Software für die Seminarverwaltung stellen werde.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

09. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

10. Verschiedenes

- entfällt -

Zusatztagesordnung

01. Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft

hier: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020

RA Otto stellt den wesentlichen Inhalt des Tätigkeitsberichts vor. Die Zahl der jährlichen Anträge an die Schlichtungsstelle habe sich auf rund 1.000 eingependelt. RA Peitscher ergänzt auf Nachfrage, die Rechtsanwaltskammer Hamm selbst habe im vergangenen Jahr vier Schlichtungsverfahren in Schlechtleistungsfällen und 60 Vermittlung in gebührenrechtlichen Streitigkeiten geführt.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung: 12:40 Uhr.

Hamm, 10. Februar 2021 Pei. /SG

gez. Otto
Otto

gez. Schwering
Schwering